

27. Nationales Schwimm-Meeting des Linden-Dahlhauser SV in Bochum



Mona Laaroussi

Nach langem Wintertraining, das einige AthletInnen nach Südafrika führte, andere zuhause mit Fleiß absolvierten, war es an der Zeit die Wettkampfsaison zu beginnen. Das Schwimm-Meeting des Linden-Dahlhauser SV, das im Schwimmbad der Uni Bochum unter sehr guten Bedingungen stattfand, bot die Möglichkeit für den Start ins Wettkampfsjahr.

Am Start waren Finia Friederich als Jüngste im Jahrgang 2005, Judith Rippin, Alexandra Sudermann, Marlene Böhm (alle 2003), Mona Laaroussi, Lucca Josephine Kost und Smilla Meier (alle 2002), Katya Simonov und Katharina Molkow (2001). Bei den Jungs waren Tom Clemens (2004) und Timon Levai (2003) dabei.

Das Training der vergangenen Wochen war geprägt durch hohen Umfang im Grundlagenbereich. Zeit also, für eine erste Wettkampfbelastung mit hoher Intensität und gleichzeitige Feststellung des aktuellen Leistungsvermögens.



Timon Levai

Für Finia Friederich, die am Anfang ihrer Fünfkampf-Karriere steht, gehören Wettkämpfe dieser Art immer noch zum Neuland. Erfreulich ihre Leistungen über 200m Rücken in 3:23,86 und 100m Freistil in 1:26,65. Beide Zeiten markieren Bestzeiten.

Alle anderen SchwimmerInnen waren über 100m und 50m Freistil gemeldet. Gewohnt souverän absolvierte Mona Laaroussi ihr Pensum in 1:04,36 bzw. 0:28,84. Katharina Molkow als Älteste schwamm die Strecken in 1:07,32 und 0:30,70 gemäß ihrer Möglichkeiten. Katya Simonov überzeugte in 0:31,31 und 1:08,96.



[_ Alexandra Sudermann](#)

Bestzeiten über beide Strecken gab es bei Alexandra Sudermann (1:13,72, 0:32,62) und Tom Clemens (1:15,44, 0:33,81). Die Anderen schwammen im Soll und konnten die Leistungen teilweise steigern. So verbesserte Marlene Böhm ihre 50m Zeit auf 0:34,31. Timon Levai ist mit seinen Zeiten (1:08,22, 0:31,10) auf dem Weg zu den Kadernormen.

Insgesamt war es ein guter Start für die SportlerInnen. Alle können ihr Leistungsvermögen einordnen und wissen, woran zu arbeiten ist.

Die Ergebnisse gibt es [hier](#).